



## Editorial:

### Das neue Raumplanungsgesetz

Am ersten März Wochenende wurde über das neue Raumplanungsgesetz abgestimmt. Auch in Duggingen wurde diesem Gesetz zugestimmt. Ein Blick über die Landschaft macht deutlich, dass sich die Siedlungsflächen stetig ausgedehnt haben und vielerorts sind Dörfer zusammen gewachsen. Vor allem entlang den Hauptverkehrsachsen schossen die Bauten aus dem Boden wie Pilze nach einem warmen Sommerregen. Für die Mehrheit der Stimmberechtigten war klar: «so kann es nicht weiter gehen».

Dieses Anliegen ist verständlich und ein griffigeres Raumplanungsgesetz ist auch nötig. Für Viele ist nach dem Einwurf des Abstimmungscouverters das Thema gegessen. Nicht alle stellen sich die Frage: «Wenn es so nicht weiter gehen kann, was wird nun anders?»

Diese Frage kann hingegen nicht schnell beantwortet werden, aber es lässt sich erahnen, dass der Volksentscheid Konsequenzen nach sich zieht. Wie wir das Bevölkerungswachstum und den möglichen zusätzlichen Wohnraumbedarf mit dem neuen Raumplanungsgesetz in Einklang bringen, wird zu einer grosse Herausforderung werden. Bund und Kanton werden die Rahmenbedingungen ausarbeiten und die Kom-

munen haben die Gesetze umzusetzen. Es ist eine grosse Aufgabe, aber auch eine verantwortungsvolle Herausforderung, die zukünftige Entwicklung mit zu gestalten. Wir Einwohner von Duggingen haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Möglichkeit auf die raumplanerische Entwicklung des Dorfes grossen Einfluss zu nehmen. Es sind die historische Gegebenheiten zu berücksichtigen, neue Wohnideen zu prüfen und Verdichtungsmöglichkeiten zu analysieren. Ideen zu Veränderungen der Zonenreglemente sollen in Kommissionen beraten und mit dem Gemeinderat zusammen in zutreffende Massnahmen umgesetzt werden. Im Kontext dazu haben sich die Infrastrukturwerke für die zukünftige Anforderung rechtzeitig vorzubereiten und die finanzielle Realisierbarkeit ist zu sichern. Damit stellen wir quasi die Weichen der räumlichen Entwicklung für die nächsten Generationen. Zuletzt hat der Stimmbürger zu den Vorschlägen Ja oder Nein zu sagen. Angesicht dieser spannenden Aufgaben, ist es eigentlich erstaunlich, dass es nicht selbstverständlich ist, sich nebenamtlich für eine Mitarbeit in den kommunalen Fachkommissionen zur Verfügung zu stellen. Gluschtig geworden?

Gemeinderat Hugo Bürki

## Aus der Verwaltung

### Leinenpflicht für alle Hunde

Am 1. April 2013 beginnt die Hauptsetz- und Brutzeit wieder und dauert bis am 31. Juli 2013. Gemäss dem kantonalen Jagdgesetz (§ 38) sind zum Schutz des Wildes und der Bodenbrüter während dieser Zeit im Wald und an Waldsäumen Hunde permanent an der Leine zu führen. Wir bitten alle Hundehalter, sich an diese Vorschrift zu halten und machen darauf aufmerksam, dass Fehlbare gebüsst werden können und die Jagdaufsicht berechtigt ist, notfalls wilde Tiere abzuschiessen.

### Verwaltung geschlossen

Die Verwaltung bleibt aufgrund von Feiertagen an folgenden Daten geschlossen:

Donnerstag, 28. März 2013 (Gründonnerstag)

Freitag, 29. März 2013 (Karfreitag)

Montag, 1. April 2013 (Ostermontag)

### Allmendnutzung

Wer baut, benötigt Mulden, Gerüste und/oder Installationen. Für diese muss meistens ein Teil des öffentlichen Grundes, wie das Trottoir oder die Strasse, in Anspruch genommen werden. Dies ist bewilligungs- und gebührenpflichtig. Um die notwendige Bewilligung einholen zu können, finden sie auf unserer Homepage, unter der Rubrik Onlineschalter, das entsprechende Formular. Das Formular kann auch bei der Gemeindeverwaltung am Schalter bezogen werden. Wir weisen sie darauf hin, dass allfällige Nichteinhaltungen dieser Bestimmung zu einer Verzeigung an den Gemeinderat führen kann.

**Der Rotkreuz-Notruf stellt sicher,  
dass im Notfall rasch Hilfe kommt.**

Weil immer etwas passieren kann.

**Rotes Kreuz Baselland**  
Das Symbol für Menschlichkeit 

Informationen: Rotes Kreuz Baselland, Rotkreuz-Notruf  
Telefon 061 905 82 01, notruf@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

## Vorstellung der Mitarbeiter

### Geschätze Einwohnerinnen und Einwohner

Im Rahmen der Serie, in welcher sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde vorstellen, habe ich nun die Ehre, mich in der aktuellen Dorfblattausgabe zu präsentieren. Mein Name ist Damian von Arx und ich bin seit mittlerweile zwei Jahren der stellvertretende Gemeindeverwalter in Ihrer Gemeinde.

Im Anschluss an meine obligatorische Schulzeit absolvierte ich meine Lehre als Kaufmann bei der Gemeinde Frenkendorf, wo ich während drei Jahren alle Facetten einer Basellbieter Gemeindeverwaltung kennenlernte. Im Anschluss an meine dreijährige Ausbildung erhielt ich eine Stelle als Sachbearbeiter Steuern bei der Gemeinde Oberwil. Nach einer einjährigen Tätigkeit stand mir der obligatorische Militärdienst bevor. Bereits vor Dienstantritt entschied ich mich, meinen Militärdienst als sogenannter Durchdiener zu leisten. Dies bedeutet, dass ich meine gesamte Dienstzeit an einem Stück absolvierte. Nach exakt 300 Tagen Militärdienst wurde ich wieder ins zivile Leben entlassen. Bereits am ersten Montag danach begann ich meine neue Tätigkeit als Sachbearbeiter Buchhaltung bei der Bezirksschreiberei in Liestal. Dabei erhielt ich einen umfangreichen Einblick ins Betreibungs- und Konkurswesen und konnte nebenbei meine buchhalterischen Fähigkeiten einsetzen und erweitern. Als die Stelle des stellvertretenden Gemeindeverwalters ausgeschrieben wurde, weckte dieses Inserat sofort mein Interesse. Das beschriebene vielseitige Aufgabengebiet sprach mich sehr an, bietet doch diese Tätigkeit die Möglichkeit viele meiner in der Lehre erworbenen Fertigkeiten einzusetzen. Die vergan-

genen zwei Jahre waren sehr intensiv und lehrreich und haben mich auf meinem beruflichen Weg ein grosses Stück weitergebracht. Ich bin mir sicher, dass auch die Zukunft eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit bieten wird.

Als Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag zählen Eishockey und Fitness. Im Sommer geniesse ich es auf dem Motorrad zu sitzen und im Winter verbringe ich gerne Zeit im Schnee mit meinem Snowboard.

Ich freue mich, auch weiterhin für Sie und die Gemeinde Duggingen tätig zu sein können.



# Aus dem Gemeinderat

## Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Dorfblatts in drei Sitzungen 19 Beschlüsse gefasst. Nachfolgend wird, wie üblich, über die wichtigsten Entscheide informiert.

### Seitenfaltwand in der Mehrzweckhalle

Nach der Fertigstellung des Anbaus zur Mehrzweckhalle (MZH) hat sich herausgestellt, dass beim Anbauprojekt eine Rauntrennung gänzlich fehlt und zwingend notwendig wäre. Im Rahmen des Budgetprozesses für das Jahr 2013 wurden deshalb verschiedene Offerten eingeholt. Dies führte dazu, dass in das Investitionsbudget ein Betrag von CHF 27'000.– für eine massiven Schiebewand, welche neben dem hohen Platzbedarf für die Elemente bei einer vollständigen Öffnung auch die Montage von in den Boden versenkten Schienen erfordert, eingestellt wurde.

Anlässlich eines Augenscheins Ende Januar wurde mit dem Musikverein Duggingen (MVD), welcher der einzige Nutzer des Anbaus ist, der effektive Bedarf geklärt. Dem MVD genügt eine abschliessbare Trennung, welche aber im offenen Zustand möglichst wenig Platz beanspruchen sollte. Neben dem geringeren Platzbedarf konnten, durch diese günstigere Variante, auch die Kosten, um mehr als die Hälfte, gesenkt werden.

Mit Beschluss vom 05.03.2013 hat der Gemeinderat nun den Auftrag für die Lieferung und der Montage einer Seitenfaltwand an die Schreinerei Ditzler in Arlesheim zu einem Betrag von CHF 11'995.55 inkl. MwSt erteilt.

## Ersatz von Hydranten im Jahr 2013

Die Firma Hinni hat im Jahr 2012 eine Bestandsaufnahme und die Kontrollwartung der Hydranten und Schieber in Duggingen durchgeführt. Anhand dieser Bestandsaufnahme konnte festgestellt werden, welche Hydranten in den nächsten Jahren ersetzt werden müssen. Bereits im vergangenen Jahr wurden deren 16 Hydranten revidiert.

Für das Jahr 2013 soll bei insgesamt 32 Hydranten die Oberteile ersetzt sowie bei 27 davon an den Unterteilen eine Revision durchgeführt werden. Die notwendigen Mittel wurden im Budget 2013 bereits eingestellt. Gesamthaft ist mit Kosten in der Höhe von CHF 51'910.00 (exkl. AKA und MwSt.) zu rechnen.

Diese Massnahmen werden aber bis zum Inkrafttreten des neuen Feuerweggesetzes (ursprünglich vorgesehen per 1.01.2014) ebenfalls von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) subventioniert. Die Beteiligung beträgt CHF 48'000.00 (exkl. und MwSt.) und wurde bereits von der BGV zugesichert.

Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung vom 05.03.2013 den Auftrag an die Firma Hinni AG in Biel-Benken vergeben.

## Zusammenschluss der Kommissionen

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger qualifizierte Bürgerinnen und Bürger für ein öffentliches Amt zu finden. Oftmals ist es die knapp bemessene Freizeit, welche die Bürgerinnen und Bürger daran hindert eine Behörden- oder Kommissionstätigkeit aufzunehmen oder weiter zu besetzen. Diesen Wandel musste man sowohl in der Bau- und Planungskommission, der technischen Kommission und auch in der Wasserkommission feststellen.

Die Gemeinderäte Fabian Kilchenmann und Hugo Bürki haben deshalb eine Integration der technischen und der Wasserkommission in die Bau- und Planungskommission in Betracht gezogen. Der geplante Zusammenschluss wurde im Anschluss auch in den Kommissionen diskutiert und befürwortet. Die bisherigen Mitglieder der drei Kommissionen haben sich für die künftige Mitarbeit in der Bau- und Planungskommission zur Verfügung gestellt.

An der Gemeinderatssitzung vom 5.03.2013 wurde der entsprechende Entscheid getroffen und die technische und die Wasserkommission wurden als eigenständige Gremien formell aufgelöst. Folgende Personen wurden vom Gemeinderat für den Rest der Legislaturperiode bis am 30.06.2016 als Mitglieder der Bau- und Planungskommission gewählt:

- René Fässler-Jost
- Kurt Rau-Albiez
- Franz Saladin-Bloch
- Oswald Saladin-Renner
- Stefan Saladin-Weber
- Christoph Solèr

GR Fabian Kilchenmann und GR Hugo Bürki gehören der Bau- und Planungskommission von Amtes wegen als Delegierte des Gemeinderats an, wobei H. Bürki der Hauptansprechpartner bleibt.

Der Gemeinderat dankt den Gewählten herzlich für Ihre Bereitschaft, einen Teil ihrer Freizeit weiterhin für das Wohl der Gemeinde einzusetzen

## Allgemeine Mitteilungen

### prosenectute beider basel

#### Pro Senectute hilft Steuererklärungen ausfüllen

Im Februar ist es wieder so weit: Es gilt die Steuererklärung auszufüllen. Zwar ist die Arbeit dank der neuen elektronischen Formulare einfacher geworden, doch nicht für alle. Es gibt Menschen, die Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung benötigen. Auch in diesem Jahr übernehmen Fachleute von Pro Senectute diese Arbeit für alle Seniorinnen und Senioren, die ihre Steuererklärung nicht selbst ausfüllen möchten - oder dazu nicht mehr in der Lage sind.

Auch dieses Jahr werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, ihre Steuererklärungen auszufüllen. Was für die meisten Menschen eine lästige Pflicht ist, kann für so manchen Betagten zu einem wahren Alptraum werden. Schliesslich gilt es, eine Vielzahl von Unterlagen zusammenzutragen und die Zahlen korrekt und exakt in die Steuererklärungsformulare zu übertragen.

Zum Glück gibt es Pro Senectute. Von Mitte Februar bis zum 31. Mai übernehmen professionelle Steuerberaterinnen und Steuerberater das Ausfüllen der Steuererklärung. Gerade für hochbetagte Personen, welche mit dem Ausfüllen der Steuererklärung überfordert sind, ist diese Dienstleistung ein Segen. Regelmässig kommen aber auch Rentnerinnen und Rentner vorbei, die ihre Zeit lieber für etwas anderes verwenden und ihre Steuererklärung gerne von ausgewiesenen Fachkräften ausfüllen lassen.

Die Dienstleistung «Steuererklärungen ausfüllen» kann von allen Menschen ab dem 60. Lebensjahr in Anspruch genommen werden - von Vermögenden genauso wie von finanziell Benachteiligten, von Fitten wie von körperlich eingeschränkten. Der moderate Unkostenbeitrag richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen Bund.

Besonders attraktiv ist diese Dienstleistung für all jene, die im Kanton Basel-Landschaft leben. Zu ihnen kommen die Steuerexperten direkt nach Hause, um beim Ausfüllen der Steuererklärung zu helfen. Die Steuerpflichtigen brauchen am Ende bloss noch die Unterlagen zu unterschreiben und fristgerecht bei der Steuerbehörde einzureichen.

Jene, die gerne möchten, dass Pro Senectute beider Basel Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung hilft, können unter folgender Telefonnummer einen Termin vereinbaren:

Telefon 061 206 44 55 (vom 11. Februar bis 31. Mai 2013)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 09.00–12.00 Uhr  
und Mittwoch, 14.00–16.00 Uhr

[info@bb.pro-senectute.ch](mailto:info@bb.pro-senectute.ch)

## Spitex Birstal ist erreichbar

Möglicherweise haben sie im Laufe des letzten Jahres von der SPITEX BIRSTAL nie eine Antwort auf ihren Anruf bekommen und haben sich geärgert. Das können wir verstehen und möchten uns hiermit dafür entschuldigen. Leider hatte unsere Telefonanlage hat auf Grund eines unbemerkten technischen Defekts nicht alle Anrufe durchgestellt. Das hat dazu geführt, dass bei SPITEX BIRSTAL eine neue Telefonanlage installiert wurde.

Auf Grund weiterer Neuerungen im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung und der neuen Akut- und Übergangspflege, hat SPITEX BIRSTAL beschlossen, die Telefonzeiten zu erweitern. Seit Januar dieses Jahres sind wir nun täglich von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr (ausser am Donnerstag) telefonisch zu erreichen. In dieser Zeit werden wir ihre Anliegen direkt entgegen nehmen. In der übrigen Zeit können sie Ihre Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. In dringenden Fällen können sie direkt mit der diensthabenden Pflegefachperson Kontakt aufnehmen.

Der SPITEX BIRSTAL sind die laufende Verbesserungen der Dienstleistungen und ihre Zufriedenheit wichtig. Wir hoffen, ihnen mit dieser Neuerung entgegen zu kommen.

Für ihre Fragen und Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung.

## Frühjahrsferien der Familien- und Jugendberatung BIRSECK

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Frühjahrsferien von Montag, den 25. März 2013 bis Freitag, den 5. April 2013 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 553 59 50, oder an die Sozialen Dienste in Aesch. Ab Montag, 8. April 2013 ist das Sekretariat wieder täglich von 09.00 - 11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

## Offener Brief an die Gemeinde Duggingen und ihre Bewohner.

Über 30 Jahre durften wir Duggingen unsere Heimat nennen. Unsere Söhne sind in dieser schönen Landschaft zwischen Kirschbäumen, Apfelbäumen und Nussbäumen aufgewachsen. Eine schöne Zeit. Nun ist für uns der Moment gekommen einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen um allen zu danken, die dazu beigetragen haben, dass wir diese Jahre in so angenehmer Erinnerung mit uns nehmen. Es war schön ein Teil von Duggingen zu sein.

Vielen Dank.  
Peter u. Simone Hiltbrunner-Brogli

## Seniorenzentrum Rosengarten: Projektstand des Neubaus

Mit Schreiben vom 6. Februar 2013 erhielten wir vom Seniorenzentrum Rosengarten einen Bericht über den Projektstand ihres Neubaus. Darin wird der Ablauf von der Baueingabe, welche im Dezember 2010 gemacht wurde, bis heute (Realisierungsphase) aufgeführt. Nachfolgend die wichtigsten Eckpunkte.

Nach der Baugenehmigung im Frühjahr 2012 erteilt wurde und im Anschluss die Einsprachen der Nachbarn einvernehmlich geregelt wurde, ging es ans Eingemachte. Es wurden Musterzimmer im Massstab 1:1 eingerichtet und während mehreren Wochen von Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen, der Procab (Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen) Mitgliedern der Baukommission und dem Architekten-Team getestet. So konnten Mängel in der Planung, im Material und Mobiliar rechtzeitig entdeckt und eliminiert werden.

Im September 2012 erfolgte im Rahmen der Jubiläumsfeier «40 Jahre Seniorenzentrum Rosengarten» der Spatenstich.

Die Ausschreibungen für die Submissionspakete 1 und 2 (Abbrüche, Aushub, Baumeisterarbeiten, äussere Bekleidung, Elektro-, Heizung-, Sanitäranlagen etc.) sind bereits erfolgt. Erfreulicherweise haben sich viele Firmen aus der Region beworben.

Am 28. Januar 2013 ist es dann endlich soweit, mit dem Bauen kann begonnen werden. Ziel ist es, den Rohbau bis Ende 2013 fertig zu stellen.

Wer immer auf dem aktuellsten Stand sein will, kann sich laufend auf der Homepage unter Rubrik «Neubau» des Seniorenzentrums informieren:

[http://www.sz-rosengarten.ch/heimat.php?t=Neubau&read\\_category=28](http://www.sz-rosengarten.ch/heimat.php?t=Neubau&read_category=28)

**www.swissjuranaturetrail.com**

**100 km Ultra-Trail**  
«Trails durch die schönsten Jura-Berge»

**50 km Trail**  
«Trails par les plus belles montagnes du Jura»

**25 km Short-Trail**

**Swiss Jura Nature Trail**  
Samstag / Samedi, Sonntag / Dimanche  
**29.06.2013, 30.06.2013**

## Eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsgesuch Grellingen, Erneuerung Fahrleitungsanlage und Schaltposten

### Gesuchsteller

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur, Projekte Region Mitte, Herr Dominik Buser, Tannwaldstrasse 2, 4601 Olten

### Ort

Strecke Delémont - Basel (Bahn-km 106.100 - 109.600)

### Gegenstand

Erneuerung Fahrleitungsanlage und Schaltposten

### Verfahren

Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und subsidiär nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

### Öffentliche Auflage

Die Gesuchsunterlagen können vom 01.04 - 14.05 (inkl. Fristenstillstand gemäss Art. 22a VwVG) während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:

Gemeindeverwaltung Duggingen  
Oberdorf 11  
4202 Duggingen

### Einsprachen

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern einzureichen. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG).

### Enteignung

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

- Einsprachen gegen die Enteignung (Art. 30 Abs. 1 Bst. a und Art. 35 Bst. a EntG);
- Begehren, die eine Planänderung bezwecken (Art. 30 Abs. 1 Bst. b EntG);
- Begehren gemäss Art. 7 - 10 EntG (Art. 35 Bst. b EntG);
- Forderungen für die zu enteignenden Rechte, Schadenersatzforderungen für die Enteignung oder Einräumung von Rechten, für Minderwert und für den aus der Enteignung sonst entstehenden Schaden, auch wenn das Recht zur Enteignung bestritten wird; dabei ist anzugeben, ob Entschädigungen in Geld und in welcher Höhe verlangt wird (Art. 36 Bst. a EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 36 Bst. b und Art. 12 EntG);
- Begehren um Sachleistung (Art. 36 Bst. c und art. 18 EtnG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der Anzeige Mitteilung zu machen (Art. 32 EntG).

Vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Planaufgabe dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen über den Gegenstand der Enteignung getroffen werden (Enteignungsbann; Art. 42 EntG).

Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Art. 39 - 41 EntG sind beim BAV einzureichen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

## RAIFFEISEN



### Die schweizer Pärke zum halben Preis für Raiffeisen-Mitglieder

Wir machen den Weg frei!



Matthias Christ  
Kunden- und Anlageberater  
**Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen**  
Hauptstrasse 107, 4147 Aesch  
Tel. 061 756 50 30  
[www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen](http://www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen)

## RAIFFEISEN

Siebzehn mal «echt Schweiz» zu entdecken

Raiffeisen unterstützt in diesem Jahr nicht nur eine Region, sondern engagiert sich gleich in 17 der schönsten Gegenden in der Schweiz. Im Zentrum des Angebots «Erlebnis Schweiz zum halben Preis» stehen die Schweizer Pärke.

Mit dem Angebot «Schweizer Pärke zum halben Preis» unterbreiten die Raiffeisenbanken ihren Mitgliedern ein wertvolles Geschenk. Raiffeisen-Mitglieder haben von Mai bis November dreimal Gelegenheit, zum halben Preis in einen Park ihrer Wahl zu reisen und zu übernachten. Ebenso erhalten sie Ermässigungen für eine Genusswanderung, eine Elektro-Velomiete und eine geführte Exkursion. Die Angebotsbroschüre mit den Informationen zum Angebot erhalten alle Raiffeisen-Mitglieder direkt durch ihre Raiffeisenbank. Auf dem Mitgliederportal [www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus) finden die Raiffeisen-Mitglieder ab März zudem viele Informationen zu den Pärken sowie zahlreiche detaillierte Vorschläge für Wanderungen und Bikerouten. Und neu können im Raiffeisen-Mitgliederportal Hotels auch direkt online gebucht werden.

Matthias Christ, Kunden- und Anlageberater,  
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen

## Jodlerklub «mis Dörfli» Duggingen

### Jodler-Obe mit Theater, Samstag, 27. April 2013

Wir freuen uns, Sie liebe Jodlerfreunde und Anhänger des Jodlerklub «mis Dörfli» zu unserem traditionellen Jodler-Obe in die Mehrzweckhalle Duggingen einzuladen. Unter dem Motto «mir singe us Freud» findet unser volkstümlicher Anlass erstmals im Frühling statt. Bestimmt passt unser Unterhaltungsabend gut in diese Jahreszeit - frei von winterlichen Strapazen. Unsere gesanglichen Darbietungen werden bereichert durch den allseits bekannten Jodlerklub «Herisau-Säge» und der Schwyzerörgelgruppe «Potz Blitz». Dazu spielt erstmals wieder eine klubeigene Theatergruppe eine unterhaltsame Komödie. Darauf darf man äusserst gespannt sein. Euer Besuch freut uns ganz besonders und wir sind überzeugt, dass Sie eine vorzügliche Unterhaltung geniessen können.

Saalöffnung mit Festbetrieb: 18.30 Uhr  
Konzertbeginn: 20.00 Uhr – Eintritt: Fr. 12.—  
Ihr Jodlerklub «mis Dörfli» Duggingen

## Fasnachtsumzug Spielgruppe Duggingen

Bereits zum vierten Mal fand am Donnerstag 07.02.2013 der Fasnachtsumzug, mit der eigenen Guggenmusik, (ein herzliches Dankeschön an alle musizierenden Eltern und Grosseltern) der Spielgruppe statt. Mit der Montagsgruppe, als «Konfetti» verkleidet und der Mittwochs- und Donnerstagsgruppe mit selbst gemachten Rasseln und Trommeln ausgerüstet, machten wir uns um 9:00 Uhr auf unsere Route, von der Spielgruppe zur Kirche und zurück!



Trotz des kalten Wetter's hatten wir beim Umzug alle unseren Spass und fühlten uns, dank den Eltern, Grosseltern und Geschwistern am Strassenrand, wie richtige Fasnächtler! Wie bei den Grossen auch, durfte bei uns die Geselligkeit nach dem Umzug nicht zu kurz kommen und wir verpflegten uns im trockenen, (herzlichen Dank an Herr & Frau Zeugin, die uns auch in diesem Jahr ihre Garage zur Verfügung gestellt haben) mit selbstgemachten Schänkele, Fasnachtsküechli, Tee und Kaffee! Es ist doch immer wieder schön, wenn Kinder- augen strahlen!!! Vielleicht überzeugen sie sich im nächsten Jahr selber, wir würden uns freuen! Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diesen Umzug durchzuführen: Cordula Saladin (Verantwortliche der Montagsgruppe) für die Mitwirkung in der Guggenmusik und das basteln der «Konfetti-Kostüme», Sarah Stähli-Zeugin (Unterstützung der Donnerstagsgruppe) für die Hilfe während des Umzuges, den Eltern und Grosseltern der Guggenmusik «Zwärgenäscht» und den Bäckerinnen für die selbstgemachten Schänkele.

Claudia Zeugin  
Leiterin Spielgruppe Duggingen



## Dugginger.

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis.  
Anruf genügt! Telefon 061 686 91 91



Einbruchschutz + Schreinerei  
Robert Schweizer AG  
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel  
Tel. 061 686 91 91

Einbruchschutz + Beschläge  
BSD Beschläge Design AG  
Reinacherstr. 105, 4053 Basel  
Tel. 061 755 30 00



## An alle Dugginger

Ich liefere täglich **GRATIS**  
Blumen zu Ihnen nach Hause.  
Wohne in Duggingen und  
fahre mittags und abends hin  
und her.

Blumengeschäft Spiritflowers  
Claudia Spaar  
Zullwilerstrasse 1- 4208 Nunningen  
Fon. 061 793 03 04 - 079 408 38 65  
[www.spiritflowers.ch](http://www.spiritflowers.ch)

## Kinderfasnacht

Kalte, graue, manchmal verschneite, manchmal regnerische Winterlandschaft und eisige Kälte. So präsentierte sich der Winter vor der Fasnacht. Doch Petrus ist bestimmt, wie viele bereits vermuteten, ein Fasnächtler und ganz bestimmt einer, welcher die Kinderfasnacht in Aesch liebt.



Wie schon im letzten Jahr konnte der Kinderumzug in Aesch bei märchenhaftem Winterwetter und einigermaßen angenehmen Temperaturen stattfinden. Die Schulklassen kamen in Scharen aus Aesch, Pfeffingen und natürlich auch aus Duggingen. In diesem Jahr haben die Kinder aus beiden Dugginger Kindergärten, sowie die erste Primarschulklassen teilgenommen. Die drei Lehrpersonen hatten mit ihren Schützlingen wieder wunderbare Kostüme gebastelt.



Die Kindergartenklasse von Frau Imhof verzauberte uns mit ihren süssen Tiger- und Bärenlarven. Das erinnerte mich gleich wieder an das wunderbare Buch «die Reise nach Panama», welches doch in aller unserer Herzen ist. Die Kinder von Frau Heyer brachten wohl alle Zuschauer zum Schmunzeln. Mal wieder echte kleine Clowns zu sehen, war einfach wunderbar. Die Grösseren von unseren Kleinen, unsere 1. Klässler, flogen am Umzug als lustige kleine Raben umher. Einfach genial wie die selbstgebastelten Larven und Kostüme auf die zahlreichen Zuschauer wirkten. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Lehrpersonen und natürlich auch an unsere Kinder. Wir alle freuen uns schon jetzt auf den nächsten Umzug im März 2014.

Schulrat Duggingen  
Gabrielle Getzmann

## Die Badesaison 2013 ist eröffnet!

Am Dugginger Maskenball mochte viel badehungriges Volk nicht mehr länger auf den Sommer warten und hat deshalb die Badesaison 2013 in ausgelassener Stimmung vorzeitig eröffnet. Draussen war's an diesem Abend zwar noch bitterkalt. Drinnen ging's aber bereits heiss zu und her. Badenixen, Schwimmer und Beinaheschwimmer jeglicher Art sowie sonstige Wasserratten tummelten sich zusammen mit Wassergetier wie Enten und gar einem Haifisch im Freibad



Duggingen. Im Pool wurde ausgiebig gebadet und die beiden Bademeister hatten alle Hände voll zu tun. Wem die Sommerhitze bereits etwas zugesetzt hatte, konnte sich am Schatten in der Strandbar bei einem coolen Drink etwas runter kühlen. Kurzum: Der Maskenball 2013 war ein voller Erfolg.



Am Sonntag startete die Kinderfasnacht wieder mit dem traditionellen Kinderumzug durchs Dorf und zur Turnhalle. Mit Spiel, Spass und viel Musik genossen auch unsere Kleinen (und Grösseren) ihre Fasnacht ausgiebig.

Leider sind die zwei schönsten Tage von Duggingen nun bereits wieder Vergangenheit. Aber wenn die Badesaison 2013 um sein wird, freuen wir uns alle bereits wieder auf die Fasnacht 2014 und hoffen, dass auch Sie wieder dabei sind.

Vielen herzlichen Dank an alle Gäste, Helfer, Gönner und Inserenten sowie an die Gemeinde!

Eure Gschwelltichöp

**29. März 2013**

Karfreitag

**29. März 2013**

Karfreitag

Gottesdienst 10:00 Uhr

**31. März 2013**

Ostern

**31. März 2013**

Ostern

Gottesdienst 10:30 Uhr

**31. März 2013**

Beginn Sommerzeit

**01. April 2013**

Ostermontag

**01. April 2013**

Leinenpflicht für alle Hunde bis 31. Juli

**02. April 2013**

Altpapier- & Kartonsammlung ab 7:00 Uhr

**05. April 2013**

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

**05. April 2013**

Trainingsbeginn Schützen 18:00 - 20:00 Uhr

**08. April 2013**

Schulbeginn / Kindergartenbeginn

**08. April 2013**

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

**08. April 2013**

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00 - 17:00 Uhr

**09. April 2013**

Alteisenabfuhr ab 7:00 Uhr

**10. April 2013**

Seniorenturnen 14:15 - 15:15 Uhr

**12. April 2013**

Behördentreff 18:00 Uhr im Pfarreizentrum

**12. April 2013**

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

**17. April 2013**

Seniorenturnen 14:15 - 15:15 Uhr

**18. April 2013**

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

**19. April 2013**

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

**22. April 2013**

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

**24. April 2013**

Seniorenturnen 14:15 - 15:15 Uhr

Alle Termine und vieles mehr unter [www.duggingen.ch](http://www.duggingen.ch)

## Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

### Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–

ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–

ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–

und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

[www.fankhauserdruck.ch](http://www.fankhauserdruck.ch)

### Redaktionsschluss & Impressum

**Redaktionsschluss -Mai- Ausgabe: 08.04.2013**

**Redaktionsschluss Juni- Ausgabe: 13.05.2013**

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

#### Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: [www.duggingen.ch](http://www.duggingen.ch)

E-Mail-Adresse: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / [www.duggingen.ch](http://www.duggingen.ch), Vereine

**Schreinerei Gerber**  
Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen  
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: [k.gerber@intergga.ch](mailto:k.gerber@intergga.ch)

- Allg. Schreinerarbeiten	- Einbauschränke und Garderoben
- Parkett und Laminatböden	- Wand- und Deckenverkleidungen
- Möbelbau	- Drechslerarbeiten
- Möbel auffrischen und renovieren	- Glaserarbeiten
- Fenster, Türen und Küchen	- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? [www.schreiner-gerber.blogspot.com](http://www.schreiner-gerber.blogspot.com)

**KURT FANKHAUSER AG**  
FRIEDENSGASSE 52  
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06  
Fax 061 381 50 05  
[info@fankhauserdruck.ch](mailto:info@fankhauserdruck.ch)

**Wir drucken gerne für Sie,  
Sie merken das.**

*Kuverts Briefbogen Visitenkarten Adressieren Broschüren Garnituren Blocks Flyer Grafik*

für alle Drucksachen, aus der Region

[www.fankhauserdruck.ch](http://www.fankhauserdruck.ch)